



Medienmitteilung

Datum: 26. November 2018

Eine Tonne Fleisch geschmuggelt

Die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) hat im Kanton St. Gallen einen grossen Fall von Fleischschmuggel aufgedeckt. Drei serbische Staatsangehörige sind über den Grenzübergang Schmitter in die Schweiz eingereist. Bei der Zollkontrolle wurden eine Tonne Fleischwaren und weitere nicht verzollte Lebensmittel festgestellt.

Drei serbische Staatsangehörige sind am Freitag, 9. November, über den Grenzübergang Schmitter (SG) in die Schweiz eingereist. Sie wurden von Grenzwächtern mobil kontrolliert und dann zum Grenzübergang Au begleitet. Anschliessend hat ein Spezialisten-Team der EZV den Lieferwagen einer eingehenden Kontrolle unterzogen.

Bei der Kontrolle wurden 978 Kilogramm Fleischwaren und 113 Kilogramm Frischkäse gefunden. Beim Fleisch handelte es sich mehrheitlich um geräuchertes und getrocknetes Rindfleisch. Zudem wurden 15 Liter Spirituosen und 1400 Zigaretten sichergestellt. Das Fahrzeug und die Schmuggelware wurden beschlagnahmt.

Die Fleisch-Schmuggler haben gegen das Lebensmittelrecht verstossen. Für das Fleisch lag weder eine Herkunftsdeklaration noch eine entsprechende Etikettierung vor. Die Personen müssen mit einer empfindlichen Geldbusse rechnen.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Schmuggel-Fleisch